

Leitbild



Wohnen Bildung Ökologie
Demografie Arbeitsplätze
Zusammenarbeit Vielfalt
Ökologie Wohnen Bildung
Arbeitsplätze Demografie
Vielfalt Zusammenarbeit
Bildung Wohnen Ökologie
Demografie Arbeitsplätze
Zusammenarbeit Vielfalt
Ökologie Wohnen Bildung

Z
i
m
E
i
e
s
e
n
t
o
r

Fokus auf attraktive Wohnstadt legen – Im konsequenten weiteren Ausbau der Stadt Zell im Wiesental und ihrer sechs Ortsteile zu einer attraktiven und lebenswerten Wohngemeinde sehen wir unser wichtigstes Entwicklungsziel.

In diesem Zusammenhang wollen wir unsere größten Standortvorteile gleichermaßen nutzen:

- S-Bahn-Anbindung an das Arbeitsplatz- und Dienstleistungszentrum Basel/Dreiländereck
- schützenswerte Kultur- und Erholungslandschaft im Zeller Bergland
- Nähe zu den touristischen Attraktionen des Schwarzwaldes

Darüber hinaus bedarf es zur Steigerung der Attraktivität unserer Stadt, die im Regionalplan den Status eines Unterzentrums genießt, neben zentralen Infrastruktureinrichtungen für die Grundversorgung auch einer lebendigen, kundenfreundlichen Innenstadt. Hieran muss mit Vorrang gearbeitet werden.

Demografische Entwicklung im Auge behalten – Unsere Stadt wird von den negativen demografischen Entwicklungstrends beim Altersaufbau der Wohnbevölkerung nicht verschont bleiben. Es muss davon ausgegangen werden, dass in den nächsten 20 Jahren die Zahl der unter 20-Jährigen um gut ein Viertel schrumpfen und gleichzeitig die Zahl der älteren Mitbürger um rund ein Viertel zunehmen wird.

Die Auswirkungen auf die kommunale Infrastruktur, das Wohnungs- und Bildungsangebot sowie auf die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen des privaten Bedarfs werden gewaltig sein. Unsere kommunalen Planungen sind daher zukünftig verstärkt auch auf ihre „Demografie-Tauglichkeit“ zu prüfen.

Arbeitsplätze

Arbeitsplätze sichern – Unser Hauptaugenmerk im Rahmen der städtischen Wirtschaftsförderung gilt der Pflege des vorhandenen Unternehmensbestandes.

Diese Strategie dient sowohl der Sicherung bestehender, als auch der Schaffung neuer, qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze aus der Substanz der bereits ansässigen, mittelständisch geprägten Industrie-, Handels- und Handwerksbetriebe. Neuansiedlungen sind speziell im Dienstleistungssektor anzustreben.

Bildung

Bildungsangebot bedarfsgerecht ausbauen – Unsere Stadt verfügt über ein breites und qualitativ gutes Bildungsangebot, das besonders durch seine Nähe zur beruflichen Praxis, sowie gezielte Sprachförderungsangebote im Kindergarten und im Grundschulbereich besticht. Diese traditionellen Vorteile sind auch bei bildungspolitischen Neuausrichtungen im Auge zu behalten.

Veränderungen in der Berufswelt, beispielsweise die steigende Zahl berufstätiger Mütter, muss durch passende bildungspolitische Angebote in den Kindergärten und Schulen Rechnung getragen werden. Diese Strategie dient der Chancengleichheit unserer Kinder und somit zugleich dem sozialen Frieden.

Vielfalt

Kulturelle und sportliche Vielfalt anstreben – Zu den ganz großen Stärken unserer Stadt zählt das intakte und kreative Vereinsleben, teils mit großer überregionaler Ausstrahlung. Zahlreiche Bürger engagieren sich in diesen Vereinen. Sie leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen ganz entscheidenden Beitrag zur positiven Imagebildung unserer Stadt, sowie zu einer erfolgreichen Jugendarbeit und Integrationspolitik. Viele unserer ausländischen Mitbürger haben auf diesem Wege eine neue Heimat gefunden.

Kulturelle Vielfalt bedeutet für uns jedoch auch, dass über das traditionelle Vereinsleben hinaus immer wieder neue Ziele gesetzt und neue Aufgaben angepackt werden sollen. Einrichtungen wie der Bürgerverein oder das Textilmuseum tragen zur Bildung einer spezifischen „Zeller Identität“ ebenso bei wie die geschichtliche Aufarbeitung rund um das Thema „Constanze Mozart“, geborene Weber.

BÜRGER GESTALTEN IHRE STADT

Ökologische Herausforderung annehmen – Der Einklang von Ökonomie und Ökologie zählt zu den großen gesellschafts-politischen Herausforderungen unserer Zeit. Dieses gilt für nahezu alle Lebensbereiche und trifft gleichermaßen auf die „große Politik“ wie auch auf das „kommunale Gemeinwesen“ und das Verhalten jedes einzelnen Bürgers zu.

Unsere Stadt begreift diese Aufgabe als große Chance, beispielsweise durch energiesparende Bauweisen im Wohnungsbau, durch die Verfolgung der Ziele des „sanften Tourismus“, durch nachhaltige forstwirtschaftliche Maßnahmen oder durch die extensive landwirtschaftliche Bearbeitung der Böden im Zeller Bergland. Weiter entwickeln wollen wir darüber hinaus die bereits vorhandenen, positiven Ansätze beim Einsatz regenerativer Energien.

Interkommunale Zusammenarbeit forcieren – Viele Kommunal-verwaltungen und kommunale Entscheidungsträger sehen sich bei wachsenden Herausforderungen vor immer enger werdenden Finanzspielräumen gestellt. Ganz besonders trifft dies für Städte und Gemeinden im ländlichen Raum zu.

Damit die kommunalen Aufgaben auch in der Zukunft bürger-freundlich und mit guter Qualität gemeistert werden können, ist ein vorausschauendes Handeln auf dem Gebiet der „interkommunalen Zusammenarbeit“ dringend angeraten. Wir wollen daher bereits vorhandene, positive Ansätze bei der Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden möglichst zügig weiter entwickeln, um auf diese Weise einen Beitrag zur Schaffung moderner, leistungsstarker Verwaltungsstrukturen zu leisten.

Impressum:
Leitbild der Stadt Zell im Wiesental
www.zell-im-wiesental.de
Juni 2013

